

Wie man zufrieden in Zukunft leben kann

Altersgerechtes Wohnen in der Gemeinschaft

Die Wohnbebauung der Zukunft berücksichtigt im besonderen Maße die Altersentwicklung der Gesellschaft. Der Bedarf an Wohnraum, der problemlos von älteren Menschen bis in das hohe Alter genutzt werden kann, steigt. Mittlerweile gibt es etliche Projekte, die genau diese Entwicklungen berücksichtigen. Im kommenden Jahr wird in Gailingen eine spezielle Wohnanlage in Betrieb gehen. Wie eine solche Einrichtung aussehen kann, zeigen ähnliche Projekte, die bereits umgesetzt wurden.



Für den Herbst des Lebens benötigt man eine geeignete Wohnumgebung.



Moderne und zeitlose Architektur eines generationenübergreifenden Wohnprojektes in Nagold.



Die Anlage entstand auf dem Areal der ehemaligen Landesgartenschau.



Im Gemeinschaftsraum können die Bewohner gemeinsam die Speisen einnehmen.



Auch für Besucher ansprechend: die Rezeption mit Empfangsraum.

BIS INS HOHE ALTER SELBSTBESTIMMT WOHNEN



Geborgen – meVita steht für eine bedarfsgerechte und zeitgemäße Wohnform für ältere Menschen. Alle von uns erstellten und geplanten Seniorenwohnungen sind barrierefrei zugänglich und vollkommen auf die Bedürfnisse von Menschen in der dritten Lebensphase abgestimmt. Mit unserem Wohnkonzept des betreuten Wohnens bieten wir älteren Menschen ein eigenständiges Leben im eigenen Zuhause und eine Vielzahl bedarfsgerechter und individueller Dienst- und Pflegeleistungen, auf die bei Erfordernis zurückgegriffen werden kann.

Legende:

- Bereits realisiert/verkauft
- In der Verkaufsphase
- In Vorbereitung/Planung
Vormerkung möglich!



FÜR MEHR INFOS: 07156 / 307 12 82



Schweizer Immo Projekt GmbH

Schulstraße 6
70839 Gerlingen

www.schweizer-immoprojekt.de
info@schweizer-immoprojekt.de

Schweizer Immobilien Service GmbH

Josef-Bosch-Straße 9
78315 Radolfzell

www.schweizer-immobilien-service.de
info@schweizer-immobilien-service.de



In den Gemeinschaftswohnungen gibt es heimelige Bereiche für die Konversation.

Auch wenn Menschen heute noch bis ins hohe Alter fit und aktiv sein können – die Zahl derer, die irgendwann einer Form von Betreuung und Pflege bedürfen, steigt. Der Wohnungsmarkt ist aktuell nur bedingt auf diesen Umstand eingestellt. Spätestens wenn die Kinder aus dem Haus sind, stellt sich die Frage, wie man in Zukunft leben will. Dass sich die Ansprüche mit zunehmendem Alter an den Wohnraum verändern, ist gewiss. Niemand kann voraussagen, ob die Treppe im eigenen Haus oder der Wohnanlage nicht einmal zu einer unüberwindbaren Barriere wird oder ob man die Küche überhaupt noch selbst wie gewohnt nutzen kann.

Genau auf solche Lebenssituationen kann man sich jedoch vorbereiten, indem man sich frühzeitig mit den sich wandelnden Ansprüchen an den Wohnraum auseinandersetzt. Zum Glück haben das schon andere getan – und daraus

die passenden Konsequenzen gezogen: mit speziellen Wohnarealen, die auf die ganz individuellen Bedürfnisse ihrer Bewohner reagieren können. Mit für der Lebenszeit gerecht werdenden, kleineren Wohneinheiten, barrierefreiem Zugang und der Option, im Fall der Fälle den Grad der Hilfe nach und nach zu erhöhen. Diese reicht von der Inanspruchnahme einer gemeinsamen Küche und anderen Sozialräumen bis hin zu einer intensiven Pflege in der eigenen Wohnung.

Nicht nur architektonisch reagieren die so geplanten Projekte auf sich wandelnde Bedürfnisse, auch für das soziale und pflegerische Umfeld ist garantiert. So arbeitet der Bauträger Schweizer Immo Projekt GmbH (siehe dazu auch das Interview auf den Folgeseiten) mit Pflegespezialisten zusammen, die alle notwendigen Dienste rund um die Uhr gewährleisten können.



Für alle Fälle: In den Wohnungen sind Sprechanlagen installiert, die im Notfall für Hilfe sorgen.

Text/Fotos: Gerald Jarausch
www.schweizer-immoprojekt.de



FINANZKANZLEI
AMSEE
Immobilien

PARTNER
DR. KLEIN
Die Partner für Ihre Finanzen.



» Ihr Experte rund um die Seniorenimmobilie – Die perfekte Kapitalanlage für alle Generationen!

- » Gute Rendite 3 – 4,5 %
- » Nachhaltige Mietsicherheit
- » Kein Mieterkontakt, kein Verwaltungsaufwand
- » Grundbuchsachliche Absicherung
- » Vorbelegungsrecht für Eigentümer
- » Günstige Zinsen und KfW-Zuschüsse
- » Konjunkturunabhängiger Wachstumsmarkt
- » Über 3.000 Appartements deutschlandweit im Angebot

Seniorengerechtes Wohnen mit architektonischem Anspruch

Wie sich dank flexiblem Konzept Seniorenwohnungen an die Bedürfnisse anpassen lassen



Marcus Ziegler von der Schweizer Immo Projekt GmbH schildert das „meVita“-Konzept.

Mit dem Konzept „meVita“ geht Schweizer Immo Projekt ganz explizit auf die ältere Generation von Wohnraumsuchenden ein. Welche Idee steckt dahinter?

„Die Anforderungen, wie Senioren ihren Lebensabend planen und wie sie gerne leben würden, haben sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Selbstbestimmtes Wohnen im Alter, das ist das, wonach die allermeisten Senioren suchen. Wir suchen Standorte mit einer guten Infrastruktur aus, die kurze Wege zu allen wichtigen Versorgern und dem ÖPNV bieten. Idealerweise können wir

an diesen Standorten auch generationenübergreifendes Wohnen realisieren, also auch Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen ohne Zweckbindung für die Nutzung durch Senioren.“

Welche speziellen Angebote umfasst das Konzept?

„In jeder Wohnanlage ist eine Hausleitung beschäftigt, die sich bei Bedarf um die Belange der einzelnen Bewohner kümmert. Unsere meVita-Seniorenwohnanlagen verfügen über eine eigene Cafeteria, in der auch Mahlzeiten angeboten werden. Zusätzlich gibt es immer eine

24-Stunden-Präsenzkraft in der Wohnanlage, die im Notfall für rasche Hilfe sorgt. Jede der Seniorenwohnungen verfügt über mehrere Notrufeinrichtungen. Ein Fitness- oder Gymnastikraum sowie eine Bibliothek gehören ebenfalls dazu. Darüber hinaus bieten wir zusätzlich buchbare und individuelle Wahlleistungen an.“

Wie flexibel ist das Angebot gestaltet? Welche Änderungen können die Bewohner später noch vornehmen?

„Grundsätzlich können alle Leistungen immer erst dann in Anspruch genommen werden, wenn diese auch benötigt werden. Viele Kunden von uns erwerben eine Seniorenwohnung meVita, bringen diese jedoch erst einmal zur Vermietung. Auch bei der tatsächlichen Nutzung ist eine große Flexibilität möglich.“

Welche Merkmale muss der Wohnungsbau aufweisen, um den Wohnanforderungen im Alter zu genügen?

„Neben dem richtigen Standort und dem passenden Betreuungsangebot müssen die technischen Voraussetzungen geschaffen werden. Für einen seniorengerechten Zuschnitt von Eigentums- oder Mietwohnungen ist Erfahrung in der Planung von Seniorenwohnungen gefragt. Das reicht von der Anordnung der Waschmaschinen bis zu elektrisch bedienbaren Türen, dort wo sie erforderlich sind.“



Der barrierefreie Zugang ist ein wesentlicher Bestandteil solcher Wohnkonzepte.

Im Grunde benötigen Sie eigentlich nur Zweckbauten, um das Konzept umzusetzen. Welche architektonischen Ansprüche stellt Ihr Unternehmen in diesem Zusammenhang?

„Unser Anspruch ist es, den zukünftigen Bewohnern den Platz in einem architektonisch anspruchsvollen Gebäude anzubieten, selbstverständlich unter Berücksichtigung aller weiteren Erfordernisse, die eine gut geplante Seniorenwohnanlage mit sich bringt. Wie weit wir von Zweckbauten entfernt sind, zeigt exem-

plarisch die meVita-Seniorenanlage in Nagold. Für uns wäre auf dem ehemaligen Standort der Landesgartenschau ein Zweckbau unvorstellbar gewesen.“

*Text/Interview/Fotos: Gerald Jarausch
Bildquelle Luftaufnahme (Seite 96/97):
Schweizer Immo Projekt GmbH
www.schweizer-immoprojekt.de*



Traumhafte Lage inmitten von Nagold: Auf dem Areal wurde einst die Landesgartenschau abgehalten.